



Bürgerinitiative gegen Giftmüll e. V.

BIGG, Schützenstraße 84, 46535 Dinslaken

Bezirksregierung Düsseldorf

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Sprecher der Bürgerinitiative

Jürgen Gleußner
Schützenstraße 84
46535 Dinslaken
Telefon: 02064/4750900
bigg-dinslaken@web.de
www.bigg-dinslaken.de

14. Oktober 2009

Betreff: Ihr Schreiben an die Stadt Dinslaken vom 20.08.2009 bezüglich Prüfung auf Änderung des Regionalplans - Aktenzeichen 32.01.02.01-XX./Wehofen.29

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben an die Stadt Dinslaken, das unserer Bürgerinitiative vorliegt.

In diesem Schreiben lehnen Sie eine Änderung der Regionalplanung ab und begründen das unter anderem damit, dass es eine nachvollziehbare Begründung von ThyssenKrupp Steel AG (TKS) für den Ablagerungsbedarf gibt.

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass Sie sich ohne Beteiligung des Regionalrates über einstimmige Beschlüsse des Rates der Stadt Dinslaken hinweggesetzt haben. Abgesehen davon, dass wir dies für verfassungsrechtlich bedenklich halten, weil nach unserer Auffassung das preußische Landrecht spätestens seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland abgeschafft wurde, bedarf Ihre Auffassung näherer Erläuterung.

Wir bitten um Übersendung dieser für Sie offenbar schlüssigen Begründung von TKS, damit wir Ihre Argumentation nachvollziehen können.

Wir bitten des Weiteren um Mitteilung, ob wir Ihren Ausführungen entnehmen müssen, dass TKS inzwischen die Deponieerweiterung um den 3. Bauabschnitt beantragt hat.

Nach unseren Informationen muss für die Erweiterung um den 3. Bauabschnitt der Bedarf dargestellt werden. Dieser Bedarf für eine Erweiterung ist laut Auskunft des MUNLV nicht dargestellt worden, weil in NRW und insbesondere im Gebiet der Bezirksregierung Düsseldorf bereits genügend Deponieraum vorhanden ist. Wir wären Ihnen daher dankbar, wenn Sie uns auch hierzu nähere Auskünfte geben würden.

Sie verweisen in Ihrem Schreiben auf den Regionalplan (GEP 99) und den Landesentwicklungsplan NRW. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns beide Unterlagen kurzfristig zur Verfügung stellen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Sprecher Jürgen Gleußner